



Oliver Krischer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Oliver Krischer, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Oliver Krischer, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72059
Fax: +49 30 227-76056
oliver.krischer@bundestag.de

Wahlkreisbüro Düren

Nidegener Str. 68
52349 Düren
Telefon: +49 2421-189286
Fax: +49 2421-189287
oliver.krischer@wk.bundestag.de

Berlin, 04. Mai 2010

Schwarz-Gelb begräbt Ausbauziele für Erneuerbare Wärme in NRW

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun ist es amtlich: Die Haushaltssperre in Höhe von 115 Mio. Euro beim Marktanreizprogramm (MAP) für Erneuerbare Energien und der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) wird nicht aufgehoben. Diese Entscheidung von Union und FDP gefährdet allein in NRW 28 000 Investitionen und zahlreiche Arbeitsplätze in mittelständischen Unternehmen vor Ort. Auch dem Klimaschutz wird dadurch ein Bärendienst erwiesen.

Gestoppt wird die Förderung für Solarkollektoren, Biomasseheizungen, kleine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, Wärmepumpen sowie für Klimaschutzprojekte in Kommunen und das Programm zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau. Aufgrund der Verpflichtungen aus dem Vorjahr und den bereits eingereichten Anträgen bedeutet dies den Förderstopp der erfolgreichen Programme bereits in den kommenden Wochen. Ab sofort können daher auch keine neuen Förderanträge mehr entgegengenommen werden. Neben dem Finanzministerium war die FDP die treibende Kraft hinter der Beibehaltung der Sperre.

Deutschland ist unter der rot-grünen Regierung Marktführer bei den Erneuerbaren Energien geworden. Nachdem die Große Koalition in der letzten Regierung bereits die Biokraftstoffbranche in Deutschland vor die Wand gefahren hat, macht sich Schwarz-Gelb jetzt daran, die regenerative Heizungsindustrie abzuwürgen. Ein Kernstück der deutschen Klimaschutzpolitik wird der Atom- und Kohlelobby sowie den Steuersenkungsphantasien der FDP geopfert.



Oliver Krischer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen

Die Leidtragenden der schwarz-gelben Klientelpolitik sind wieder einmal die zahlreichen mittelständischen Unternehmen und das Handwerk, die im Vertrauen auf die Seriosität der Politik investiert haben. Die Ökobranche in NRW und ganz Deutschland erwartet einen starken Markteinbruch. Weiterhin wird die Beibehaltung der Haushaltssperre dramatische Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Hausbesitzer haben.

Gerade jetzt in der Wirtschaftskrise sind diese Mittel besonders wichtig. Laut dem Bundesumweltministerium bringt jeder Fördereuro, der aus Bundesmitteln zum ökologischen Umbau der Gesellschaft genutzt wird, bis zu acht Euro an privaten Investitionen. Diese Bundesmittel bringen also einen doppelten Gewinn: zum einen setzen sie nachhaltige Anreize, Energie zu sparen und künftig weniger CO2 auszustoßen. Zum anderen werden Arbeitsplätze im Handwerk und im Mittelstand geschaffen und gesichert.

Wir Grünen sind der Auffassung, dass wir statt einer Kürzung und der Haushaltssperre vielmehr eine Aufstockung der Mittel benötigen um den Klimaschutz und die Entwicklung der gesamten Branche voranzutreiben.

Diese Kürzungen im MAP treffen viele mittelständische Unternehmen in NRW und lösen dort entsprechende Proteste aus. Deshalb lohnt es sich auf der Zielgeraden zur Landtagswahl, das Thema vor Ort aufzugreifen, z.B. in Gesprächen oder gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Aktionen mit betroffenen Unternehmen.

Solltet ihr Kontaktdaten oder weitere Informationen benötigen, könnt ihr euch gerne jederzeit mit meinem Berliner Büro in Verbindung setzen. Außerdem haben wir euch eine Musterpresse zum Thema beigelegt.

Ich wünsche uns allen einen erfolgreichen Endspurt auf den letzten Tagen bis zur Wahl und freue mich auf ein starkes grünes Wahlergebnis!

Euer

Oliver Krischer